

## **Herder, Johann Gottfried: Nicht der brausende Strom zürnt mit dem rieselnden**

1      Nicht der brausende Strom zürnt mit dem rieselnden Bache,  
2      Nicht der rieselnde Bach zürnt mit dem fallenden Thau;  
3      Alle rollen vereint zum weiten, unendlichen Meere,  
4      Wo sich ihr Name verliert, wo ihre Welle zerrinnt.  
5      Aber sieh, vom gewaltigen Meer ziehn Dämpfe gen Himmel,  
6      Schweben als Wolken umher, regnen in Tropfen herab;  
7      Ketten der Berge ziehen sie an und erhabene Gipfel,  
8      Quellen strömen ins Land, Kräuter und Blumen entstehn.  
9      Nein, kein Tropfe verlor sich im Meer und dem endlosen Aether;  
10     Darum, lieblicher Bach, rolle die Welle getrost!

(Textopus: Nicht der brausende Strom zürnt mit dem rieselnden Bache. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)